stadtbibliothek berlin-mitte

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Advents– und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Das Team der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

***Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten*.**
Georg Christoph Lichtenberg

Das Jahr der Katze

Lesung mit Christoph Peters im Krimisalon

Am Donnerstag, den **06.12.2018** um **19.30 Uhr** stellt **Christoph Peters** seinen neuen Thriller im Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** vor: Ein ungewöhnlicher Thriller in der Tradition eines Cormac McCarthy oder Quentin Tarantino, der das faszinierende Panorama einer bizarren japanischen Unterwelt beschreibt, die noch immer die Traditionen der Samurai-Zeit beschwört, auch wenn ihre goldene Zeit längst der Vergangenheit angehört.

Früher verstand sie sich als eine ehrenwerte Gesellschaft. Heute ist japanische Yakuza zunehmend eine Organisation gewöhnlicher Krimineller, verwickelt in Drogenhandel und schmutzige Immobiliendeals. Staat und Polizei haben die jahrhundertelange Toleranz und Koexistenz aufgekündigt und der Yakuza den Kampf angesagt. Da kommt es äußerst ungelegen, dass Fumio Onishi bei einer Aktion im Auftrag der Yakuza in Berlin eigenmächtig übers Ziel hinausgeschossen ist. Auf der Flucht vor den deutschen Behörden hat Onishi sich zwar mit seiner deutschen Freundin Nikola nach Tokio absetzen können. Doch hier erwartet der Yakuza-Boss Takeda ein unmissverständliches Opfer von ihm…
Hat Christoph Peters in seinen Romanen "*Mitsukos Restaurant*" und "*Herr Yamashiro bevorzugt Kartoffeln*" die helle, ebenso faszinierende wie manchmal skurrile Seite der Kultur Japans beleuchtet, taucht er nach "*Der Arm des Kraken*" auch in seinem zweiten Roman um Fumio Onishi ein in die Abgründe des Reichs der aufgehenden Sonne - in einen zutiefst widersprüchlichen Kosmos voll rätselhafter Traditionen zwischen höchster Eleganz und Kultiviertheit einerseits und blinder Grausamkeit und fragwürdigen Atavismen andererseits, in eine Unterwelt, die ebenso geprägt ist von dem alten Ethos der Samurai wie von irritierenden Werten, fremdartigen Ritualen und verstörender Gewalt.

Christoph Peters © Luchterhand Literaturverlag

Christoph Peters wurde 1966 in Kalkar geboren. Er ist Autor zahlreicher Romane und Erzählungsbände und wurde für seine Bücher mehrfach ausgezeichnet, unlängst z. B. mit dem *Friedrich-Hölderlin-Preis* der Stadt Bad Homburg (2016) und dem *Wolfgang-Koeppen-Preis* (2018). Christoph Peters lebt heute in Berlin. Zuletzt erschienen von ihm bei *Luchterhand* der Erzählungsband "**Selfie mit Sheikh**" (2017) sowie der Roman "*Das Jahr der Katze*" (2018).

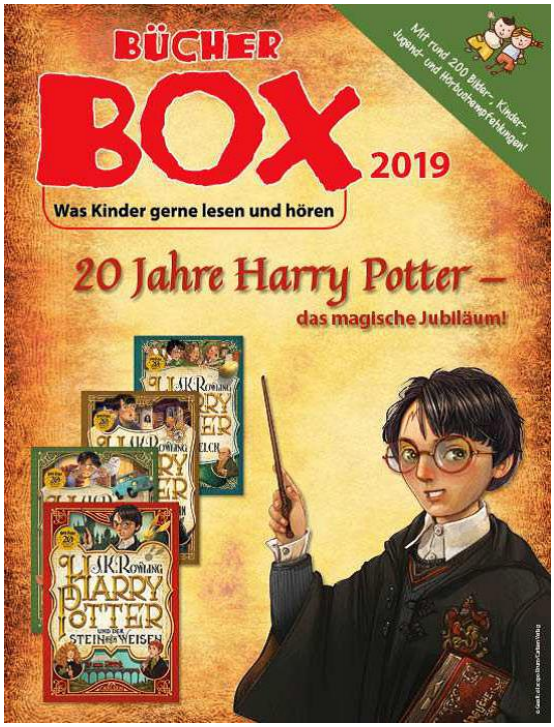
stadtbibliothek berlin-mitte

Der Vampir von Sussex

Am Freitag 07.12.2018 um 19.30 Uhr in der Bibliothek am Luisenbad

Musikalisch inszenierte Lesung des Sherlock-Holmes-Klassikers von Arthur Conan Doyle im Rahmen der Reihe „Europa unter Spannung" der *Senatsverwaltung für Kultur und Europa* mit dem Sprecher und Musiker **Josef Schoenen**. Telefonische Anmeldung unter (030) 90228619.

Bücherbox 2019 - Was Kinder gerne lesen und hören



© Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendbuchverlage

Ausstellung aktueller Kinder- und Jugendbücher in der Philip-Schaeffer- Bibliothek

Vom **20.11.-28.12.2018** sind in der Ausstellung **Bücherbox 2019** empfehlenswerte Bücher und Hörbücher für Kinder und Jugendliche in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu sehen.

Unter dem Motto „Was Kinder gerne lesen und hören" zeigt die von der *Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlage* (*avj*) konzipierte Schau jährlich rund 200 brandneue Lese- und Hörbuchempfehlungen aus den Herbstprogrammen 2018 und den Frühjahrsprogrammen 2019 verschiedener Verlage. Die Ausstellung bietet einen guten Überblick über die wichtigsten Neuerscheinungen.

Das diesjährige Bücherboxmagazin feiert das magische Jubiläum – 20 Jahre Harry Potter – mit sieben Bänden in einer neuen Gestaltung von **Iacopo Bruno** (*Carlsen Verlag*) und neben weiteren Empfehlungen zu Tiergeschichten, Abenteuern Magie und Zauberei, geben wieder Kinder und Jugendliche eines Leseclubs ihre persönlichen Buchtipps ab.

Die ***Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj)***, der Fachverband für die Verlage der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur, will Leuchtturm sein im Meer der Neuerscheinungen und Orientierung geben. Dazu gibt die *avj* jedes Jahr im Herbst das Magazin Bücherbox heraus, das die wichtigsten Neuerscheinungen innerhalb der Rubriken Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch sowie Hörbuch vorstellt. www.avj-online.de/publikationen/buecherbox/

Die Broschüre ist in allen Bibliotheken des Bezirkes Mitte und in vielen Buchhandlungen kostenfrei erhältlich.

Die Broschüre ist in allen Bibliotheken des Bezirkes Mitte und in vielen Buchhandlungen kostenfrei erhältlich.

stadtbibliothek berlin-mitte

Lesegarten für die Schiller-Bibliothek:

© Chris Keller

© Chris Keller

© Chris Keller

Eröffnung des Rathausumfeldes Wedding im Bezirk Mitte

Am Montag, dem 12.November 2018, wurde das neu gestaltete Rathausumfeld Wedding im Beisein der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher und der Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen Sabine Weißler und der Landschaftsarchitektin Sofia Petterson, Geschäftsführerin des beauftragten Architekturbüros *ANNABAU Architektur und Landschaft*, den Nutzerinnen und Nutzern übergeben.

Der Platz zwischen dem Rathaus Wedding und der Schiller-Bibliothek sowie der Müller- und der Genter Straße wurde für rund 4,5 Millionen Euro nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung umgebaut.

Auf der ca. 14.000 qm großen Fläche wurde eine verbesserte Aufenthaltsqualität geschaffen: In mehreren Bauabschnitten entstand ein städtischer, barrierefreier Platz mit Baumhain am Elise-und-Otto-Hampel-Weg, Lesegarten vor der Schiller-Bibliothek und Liegewiese. Die Kosten wurden anteilig aus Ausgleichsbeträgen ehemaliger Sanierungsgebiete des Bezirks Mitte und aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Zentren“ finanziert.

Nach den Grußworten, wundervoll jazzig umrahmt von einem Trio der Musikschule Fanny Hensel, vereinnahmten erst einmal die Kinder der Kita Paradiesvögel den Lesegarten, liefen mit ihren Martins- Laternen zwischen den Lesebänken hindurch und kletterten hinauf - offensichtlich fanden sie Gefallen an den neuen Möbeln. Um 16.15 Uhr kam die Aufforderung „Licht an!“. Per Buzzer wurden die verschieden farbigen Lampen eingeschaltet. Eine Leseperformance von drei Schülerinnen der Ernst-Schering-Oberschule beendete die Eröffnungsfeier im Lesegarten. Die Ideen für den Lesegarten wurden im Übrigen von Schülerinnen und Schülern der Ernst-Schering-Oberschule im Rahmen eines Workshops erarbeitet und sind in die Gestaltung mit eingeflossen. Zum Ausklang der Eröffnung wurde zum Buffet ins Foyer der Schiller-Bibliothek eingeladen.

Auch wenn das Dezemberwetter wenig zum Sitzen auf den modernen Bänken einlädt, freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek schon jetzt auf die intensive Nutzung des neuen Außenbereichs, der auch freies WLAN anbietet.

stadtbibliothek berlin-mitte

Mini-Lösche

Stolz präsentieren das Projekt *LeMo* und die Selbshilfewerkstatt *35 services* die "Mini-Lösche“ - eine Miniatur-Bibliothek im Maßstab 1/25, direkt vor der Bruno-Lösche-Bibliothek.

Mit Mitteln des Aktionsfonds und der fleißigen und erfindungsreichen Unterstützung vieler Moabiter Kinder, Eltern und Nachbarn wurde das Modell über viele Monate hinweg geplant und gebaut. Der Schaukasten aus Metall wurde abgeschliffen und neu gestrichen. Es wurden Wände, Regale, Tische und Stühle geschreinert und nahezu 1000 kleine Bücher aus Papier und Pappe gebastelt. Die ersten Möbel und Bücher wurden nun eingeräumt, weitere sollen folgen. Die Mini-Lösche soll auch in Zukunft zum Mitmachen einladen…

https://www.facebook.com/stb.mitte/videos/241409759877340/

©Moabiter Ratschlag e.V.

Trendthema im Dezember & Januar

Konsolenfutter – Der Gaming-Trend für Dich und Deine Freunde

©pixabay.com

Playstation, Xbox, Apps & Co. Längst haben Videospiele den Einzug in die Freizeitbeschäftigung geschafft und begeistern schon lange nicht mehr nur Kinder und Jugendliche. Gerade die Mittdreißiger, die bereits als Digital Natives mit Computerspielen groß geworden sind, bilden einen festen Kern in der Zockergemeinschaft. Demnach gehören die Neuerscheinungen auf dem Konsolenmarkt für **Playstation 4** und **Nintendo Switch** natürlich zu unserem aktuellen Angebot an Trendmedien.
Da dürfen Sportspiele wie *Fifa 19, PES 19* oder *NBA 2K19* sowie Actionspiele wie *Need for Speed: Payback* oder *Shadow of the Tomb Raider* auf keinen Fall fehlen. Doch auch gesellige Games wie *Little Big Planet 3* oder *Super Mario Party* sowie *Minecraft* für kreative Baulöwen sind vertreten.
Dennoch kommen auch die Liebhaber der konventionellen Spielformate nicht zu kurz. So bieten wir ihnen wir u.a. *Azul*, das Spiel des Jahres 2018, oder ein Quiz rund um *Harry Potter* an. Selbst aktuelle Trends wie *Escape Games* im Buchformat oder das neue Paper&Pen-Rollenspiel *Splittermond* können gespielt werden.
Wer sich in den Weihnachtsferien oder während der kalten Tage nach dem Jahreswechsel bequem zu Hause (nicht nur) virtuell austoben möchte, dem stehen die aktuellen Trendmedien in den Monaten Dezember und Januar in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek, in der Bibliothek am Luisenbad, in der Schiller-Bibliothek, in der Bruno-Lösche-Bibliothek und in der Hansabibliothek zur Verfügung.
Wir wünschen viel Spaß!

stadtbibliothek berlin-mitte

Wölfe und Geißlein in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Vom 15. bis 19.10.2018 fand in diesem Jahr wieder die **Bilderbuchwoche in der Philipp-Schaeffer -Bibliothek** statt. Zu Gast war der Illustrator **Sebastian Meschenmoser**, bekannt geworden mit seinen skurril-melancholischen Büchern von Herrn Eichhorn. Meschenmoser ist aber nicht nur Illustrator, sondern auch Maler und Fabulierer mit besonderer Freude an der Arbeit mit jungem Publikum. Im Fokus standen seine Märchenbearbeitungen vom unlustigen Rotkäppchen, den verflixten sieben Geißlein und vom Wolf, der auszog das Fürchten zu lehren. Vier Schulklassen bekamen die Möglichkeit, den Künstler persönlich kennenzulernen und etwas über seine Arbeit zu erfahren.

© Stadtbibliothek Berlin-Mitte

In Vorbereitung zu diesen besonderen Veranstaltungen kamen vier 2. Klassen aus *der Gustav-Falke-Grundschule* und der *Grundschule am Koppenplatz* jeweils zu einer Vorbereitungsveranstaltung in die Kinderbibliothek. Da sich der Gast eine von den Kindern illustrierte Geschichte wünschen konnte, wurde zu Beginne das Märchen von den *Bremer Stadtmusikanten* erzählt. Zur Ausstellungseröffnung erwarteten ca. 100 unterschiedliche Stadtmusikantenbilder und ebenso viele Kinder gespannt auf Herrn Meschenmoser.

© Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Der Künstler ging still und mit Handy ausgestattet durch die Ausstellung mit den Kinderbildern und stellte Fragen an die Kinder - der Austausch unter „Fachleuten“ verlief reibungslos. Dabei ging Meschenmoser auf einzelne Zeichnungen der Kinder sehr detailliert ein, ließ sich die Beweggründe für das Entstehen genau schildern. Er berichtete von seinen Motiven beim eigenen künstlerischen Schaffensprozess. m Anschluss stellte er seine Märchenadaption „Die verflixten sieben Geißlein“ des bekannten Grimmschen Märchens vor. Mit Freude und Konzentration fanden die Kinder die versteckten Geißlein in den Illustrationen des Künstlers.

Staunend bewunderten die Kinder sein Schnell-Zeichentalent, die in einer Tierpyramide für jeden Klassenraum zur Schau gestellt wurde. Aus dieser Situation heraus entstand eine neue Frage-Antwort-Situation. „Wo haben Sie so gut zeichnen gelernt?“ „Wollten Sie schon immer malen?“ „Warum zeichnen Sie so viel?“ eduldig und sehr ehrlich wurde geantwortet und die Kinder erfuhren, dass Illustrator ein Beruf ist, den man erlernen kann und dass es Kunsthochschulen gibt, in denen man studieren kann. Sebastian Menschenmosers Tipp an die Kinder: Wer jetzt schon immer mit Block und Stift rumläuft und kritzelt, der sollte sich dies nicht ausreden lassen.

.

stadtbibliothek berlin-mitte

Umbau der Kurt-Tucholsky-Bibliothek in Mitte

Die **Kurt-Tucholsky-Bibliothek** im Stadtschloss Moabit, Rostocker Str. 32b, bleibt vom **19.11.2018 bis 15.02.2019** wegen Umbauarbeiten **geschlossen**. Die Wiedereröffnung der Bibliothek ist für den 18.02.2019 geplant.

Der Einbau eines Fahrstuhls, einer Fluchttreppe und einer Eingangstür mit Rampe werden zukünftig dafür sorgen, dass das Haus für alle leichter zugänglich ist. Die Kurt-Tucholsky-Bibliothek wird renoviert und um einen Raum erweitert.
Als Ausweichbibliothek für die Zeit der Bauarbeiten steht die nahegelegene Bruno-Lösche-Bibliothek in der Perleberger Str. 33 zur Verfügung, die montags bis freitags von 10.00 bis 19.30 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet ist.

Das Jugendamt Mitte ist Bauherr der Maßnahme „Sanierung und Umbau der Kurt-Tucholsky-Bibliothek zu einem nachbarschaftlichen Bildungszentrum“. Die Baumaßnahme wird in den Jahren 2018 und 2019 mit einer Fördersumme von 464.000 EUR aus dem Programm Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) Teilprogramm Soziale Stadt – Baufonds gefördert. Ziel der Maßnahme ist es, mit der Stadtteilbibliothek im Quartier einen modernen und barrierefreien Lernort zu schaffen, der eine Vielzahl von Angeboten für Kinder und Familien vorhält.

Die Bibliothek verzeichnet jährlich über 19.000 Besuche, rund 14.000 Medienentleihungen und mehr als 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen zur Lese- und Sprachförderung.

Dass die Bibliothek unter dem Dach eines Stadtteilzentrums geführt wird, ist ein innovatives Konzept. Der Moabiter Ratschlag e.V. ist Träger des Stadtteilzentrums und der Kurt-Tucholsky-Bibliothek in Kooperation mit der Stadtbibliothek Mitte.
Damit wird ein weiterer Baustein für die Ausgestaltung und Qualifizierung der Moabiter Bildungslandschaft geschaffen, der Angebote von Kultur, Schule und Jugend integriert.

Bitte beachten Sie, dass alle Häuser der Stadtbibliothek Berlin-Mitte vom 22.12. bis 26.12.2018 und 30.12.18 bis 01.01.2019 geschlossen bleiben!

VÖBB VERBUND DER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN BERLINS

Gäste mit Kommunikations- bzw. Assistenzhilfebedarf melden diesen bitte unter der Telefonnummer (030) 9018-24412 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@stb-mitte.de an.

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/